



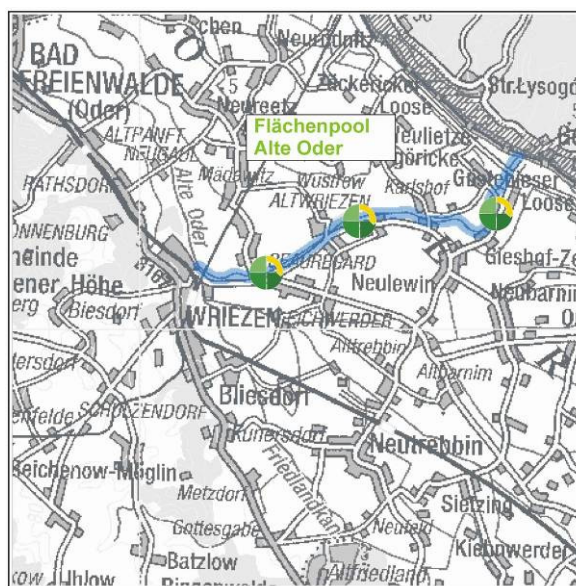
Poolangebot im Landkreis Märkisch-Oderland

Flächenpool Alte Oder

Naturraum	Odertal	
Größe	Ca. 26 ha sind für den Pool gesichert. Innerhalb eines ca. 150 ha umfassenden, zusammenhängenden Planungsraumes können bei Bedarf weitere Flächen für den Pool erworben werden.	
Ausgangszustand	Alte Entenmastanlagen in monoton ausgedehnten Hybridpappelforsten entlang eines Niederungsbaches ohne Wasserstandsdynamik mit angrenzend übernutzten Weideflächen	
Zielzustand	Naturnahe Auenniederung der Alten Oder durch Entwicklung standortgerechter Waldgesellschaften und extensiver Grünlandnutzung	
Naturschutzfachliche Aufwertungswirkung	Arten / Lebensräume	Erhöhung der Strukturvielfalt des Gebietes durch Waldumbau, Förderung von Maßnahmen des Biotopverbundes
	Landschaftsbild	Beseitigung von Bauwerken, Räumliche Gliederung durch Anlage gebietstypischer Strukturelemente, Erhöhung von Vielfalt und Eigenart
	Boden	Entsiegelung - Verbesserung der ökologischen Bodenfunktion, Verbesserung der Bodenstruktur
	Oberflächenwasser	Risikoverringern für das Schutzgut Wasser durch Aufgabe intensiver Nutzung, Erweiterung strukturreicher Ufersäume, Erhöhung der Natürlichkeit
Besonderheiten / Bemerkungen	Der Pool ist seit 2008 durch das MUGV zertifiziert.	

Der Flächenpool Alte Oder befindet sich östlich der Stadt Wriezen im Landkreis Märkisch Oderland.

Er erstreckt sich beidseitig der Alten Oder zwischen Wriezen und Güstebieser Loose und umfasst die Flächen innerhalb der Deichanlagen.





Im Zusammenhang mit den Anforderungen des Wasserhaushaltsgesetzes wurde vom Landesumweltamt Brandenburg im September 2009 ein neues Einlaufbauwerk in die Alte Oder bei Güstebieser Loose in Betrieb genommen. Zunächst wird in einer ca. einjährigen Probeaufphase Wasser eingeleitet. Für die vorgesehene Durchflussmenge von 1 m³/s sind Wasserbaumaßnahmen zur Vergrößerung des Flussbettes erforderlich, die zurzeit in der Vorbereitungsphase sind (Baubeginn geplant für 2012). Derzeit werden ca. 40 l/s durchgeleitet, die bereits dazu geführt haben, dass der Biber keine Dämme mehr baut und dass kleinere Uferabschwemmungen die Uferstruktur erhöhen.

Nachhaltig bestandsprägend im Flächenpool waren die aufgelassenen Stallanlagen ehemals intensiv genutzter Entenmastanlagen. Diese Stallanlagen (noch 10 Gebäude) wurden rückgebaut, die gewonnenen Flächen werden im Zuge der Poolplanung dauerhaft naturnah entwickelt.

Im zweiten Halbjahr 2008 wurden die Entenställe komplett abgerissen.

Die Extensivierung der Weideflächen hat bereits teilweise begonnen, der Umbau der Gehölzbestände sowie ergänzende Maßnahmen im Uferbereich werden seit Herbst 2010 durchgeführt.

Weiterführende Informationen können Sie bei Bedarf unter unten angegebener Adresse erhalten.